Nehmen Sie Ihre bestehenden Systeme mit auf die Reise der Digitalen Transformation.

Warum Datenverwaltung der Schlüssel zur Unternehmensmodernisierung ist

Ein Business-First-Ansatz zur Transformation

Die digitale Wirtschaft hat die Anforderungen moderner CIOs verändert. Diese IT-Entscheider müssen nicht nur eine adäquate IT-Infrastruktur implementieren, überwachen und warten, sondern auch mögliche Auswirkungen aufs Unternehmen und Ergebnisse berücksichtigen. Mit anderen Worten: Sie müssen bei allen Aktivitäten einem Business-First-Ansatz folgen, auch mit Blick auf die Abhängigkeit von alten Systemen.

CIOs und anderen Entscheidern ist das weitestgehend bewusst. Laut Gartner sind zwei Drittel aller Entscheider davon überzeugt, dass sie die digitale Transformation beschleunigen müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Moderne CIOs sind der Ansicht, dass sie Systeme, Anwendungen und Daten im breiteren Kontext sehen müssen. Das aber macht die Notwendigkeit, alte Systeme zu ersetzen, deutlich dringender. Tatsächlich verbessert ein Austausch solcher Systeme die Chancen des Unternehmens, die Profitabilität zu steigern, die Betriebskosten zu senken und so letztlich das Geschäftsergebnis zu verbessern.

Hier einige der Vorteile, die sich durch einen Austausch erzielen lassen:

- **Mehr Umsatz:** durch mehr Verkaufsimpulse, verringerte Retouren und eine optimierte Omnichannel-Interaktion
- **Verbesserte Effizienz:** durch die Beseitigung von Datendubletten und fehleranfälligen Prozessen
- **Beschleunigte Time-to-Value:** durch schnelleres Onboarding neuer Produkte und optimierte Verwaltung des Produktlebenszyklus
- **Verbesserte Zusammenarbeit:** durch die Beseitigung von Barrieren zwischen Abteilungen und eine einfachere Vernetzung mit Partnern
- **Geringere Risiken:** durch einfachere Einhaltung von Compliance-Anforderungen und Branchenstandards

Die Hauptvorteile

- Verbesserte Profitabilität
- Mehr betriebliche Effizienz
- Agilere IT-Strukturen/verringerte Risiken
- Weniger Kosten und Komplexität in der Lieferkette
- Unterstützung globaler Geschäftsanforderungen

Die Kosten bestehender älterer Systeme

In der Regel basieren solche Systeme auf veralteten Technologien, was die Effizienz von CIOs und Systemverantwortlichen einschränkt. Unflexible Anforderungen an Entwicklung und Bereitstellung, unzureichende Funktionalität, komplizierte und teure Upgrades sowie schwierig zu verwaltende Programme machen CIOs heute das Leben so schwer wie nie zuvor.

Zwar wurden die meisten älteren Systeme entwickelt, um die Automatisierung zu unterstützen, Dinge wie Flexibilität und Nutzerkomfort blieben dabei allerdings meist auf der Strecke. Gewiss sind diese Lösungen in der Lage, Materialien, Produktlebenszyklusdaten, Aufträge, Bestandsdaten und die Bereitstellung von Services zu erfassen und zu verwalten – eine aus heutiger Sicht entscheidende Funktion können sie allerdings nicht bieten, nämlich die simultane Integration und Verbesserung von Frontoffice-Aktivitäten wie Vertrieb, Marketing, E-Commerce, Dokumentation und Support.

Unternehmensmodernisierung

Die operativen Abläufe im gesamten Betrieb zu optimieren, wie in den Bereichen Fertigung, Distribution, Finanzen und Lieferkette, versetzt Unternehmen in die Lage, ihre Technologie auf die Geschäftsziele abzustimmen und Daten als strategischen Aktivposten zu behandeln. Auf diese Weise brauchen Anwender Daten nur noch einmal einzugeben, um sie in korrekter und durchgehend konsistenter Form für andere Mitarbeiter oder Partner verfügbar zu machen. Systeme über Daten zu integrieren, unterstützt die Beziehungen zwischen Abteilungen und macht diese transparent. Darüber hinaus hilft es, vom Frontend bis zum Backoffice Abläufe zu automatisieren und so die betriebliche Effizienz zu steigern.

Unternehmen können so zudem die diversen Implikationen und gegenseitigen Abhängigkeiten nachvollziehen, wie z. B. die Auswirkungen der Aufnahme neuer Produkte. Hier können Daten beinhaltet sein, die für die Website des Unternehmens und seine Geschäfte möglicherweise ebenso relevant sind wie für Partner und Lieferanten. Durch die Zentralisierung der Verwaltung kritischer Daten, deren Distribution an alle Beteiligten sowie ein tieferes Verständnis der Veröffentlichung, Weitergabe und Nutzung dieser Daten, verbessern Unternehmen die Datenverwaltung, die Governance-Strukturen, die Datenqualität und letztlich auch die Entscheidungsfindung.

Der Schlüssel: bestehende Daten schlüssig verwalten

In der modernen globalen Wirtschaft sind Daten der wichtigste Aktivposten, den Unternehmen in vollem Umfang nutzen sollten, um sowohl den Geschäftsanforderungen als auch den Kundenerwartungen gerecht zu werden. Der Schlüssel zur digitalen Transformation (und zum Austausch bestehender Systeme) ist es, die Daten in den Griff zu bekommen, die für Ihr IT-Ökosystem entscheidend sind.

Wenn Sie Ihre Geschäftsdaten zu Produkten, Kunden, Lieferanten, Standorten, Ressourcen und anderen Domains sauber verwalten, können Sie allen Anwendern über alle Systeme hinweg durchgehend einheitliche Informationen bereitstellen.Gleiches gilt natürlich auch für

Die Herausforderungen älterer Systeme

- Unzureichende Datenqualität und mangelndes Vertrauen
- Daten zu Produkten, Kunden, Lieferanten und anderen Domains sind über das gesamte Unternehmen verteilt.
- Für alle Daten-Domains gelten immer strengere Gesetze sowie Compliance- und Reporting-Vorgaben.
- Keine Möglichkeit, verschiedene Abteilungen zu integrieren
- Hohe Infrastrukturkosten und das Risiko von Systemausfällen
- Instandhaltung und Upgrades

Anpassung von Markttrends

- Digitalisierung, Vernetzung und Optimierung von Prozessen
- Personalisierte Erfahrungen
- Datengesteuerte Kampagnen
- Individualisierte Produktangebote
- Abonnementbasierte Services
- Automatisierung der Lieferkette

Die Verwaltung kritischer Daten sorgt in zahlreichen Systemen für Verbesserungen

- E-Commerce
- POS
- ERP
- CRM
- Warehouse-Managementsystem
- Inventory-Managementsystem
- Marketingautomatisierung

Ihre Kunden, externen Partner und die Verbraucher im Allgemeinen. Statt zu versuchen, zahlreiche Systeme auf einmal zu integrieren, können Sie Ihre Marketing-, Produktions- und Ressourcendaten sowie andere Informationen auch Zug um Zug optimieren, um Ihre Geschäftsziele zu erreichen. Indem Sie sich von veralteten Prozessen verabschieden, schaffen Sie sich die nötige Basis, um Daten zu erfassen, zu verwalten und zu distribuieren, redundante Daten zu löschen, die Datenqualität zu verbessern und einheitliche Standards zu setzen.

Schritt für Schritt zur Transformation

Aber wo setzt man am besten an, um seine Daten in den Griff zu bekommen und veraltete Systeme auszumustern? Viele Unternehmen arbeiten heute mit einer skalierbaren Plattform, die Daten zu Produkten, Kunden, Lieferanten, Ressourcen und anderen Domains integriert und folgen einem mehrstufigen Transformationsansatz. Oft nutzen diese Unternehmen zudem eine Lösung für die Stammdatenverwaltung, da diese bei optimaler Skalierbarkeit zentrale Aufgaben wie die Verwaltung, Zentralisierung, Strukturierung, Synchronisierung und Anreicherung von Daten abdecken kann.

Mithilfe eines in einzelne Phasen unterteilten Ansatzes können Unternehmen mit einer solchen Plattform die digitale Transformation effizient vorantreiben. Zudem bietet diese Vorgehensweise Entscheidern die dringend benötigte Flexibilität und Konfigurierbarkeit. So können sie das Risiko fehlerhafter oder unvollständiger Daten reduzieren und damit die Datenqualität und die Anwenderzufriedenheit verbessern. Parallel dazu lassen sich schrittweise die Systeme im gesamten Unternehmen upgraden.

Das können Sie mit einer skalierbaren Plattform tun:

- Datensilos eliminieren und ihren Inhalt konsolidieren
- Datenqualität, -konsistenz und -zuverlässigkeit verbessern
- Datenbeziehungen erkennen, erstellen und verwalten
- Data Governance und Datenverantwortlichkeit verbessern
- IT-Prozesse und die Datenbereitstellung optimieren
- Transparenz, Analyse und Erkenntnisse verbessern

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie die digitale Transformation vorantreiben können. Senden Sie eine E-Mail an **info@stibosystems.de** oder besuchen Sie **stibosystems.de**.

Über Stibo Systems

Unternehmen der Zukunft basieren auf einem Digital Business Core™, der alle operativen Daten kontinuierlich optimiert und sie für den Geschäftserfolg unternehmensweit verfügbar macht. Stibo Systems ist die treibende Kraft hinter Hunderten zukunftsorientierter Unternehmen weltweit, die den vollen Wert ihrer Daten nutzen: Anwender werden in die Lage versetzt, mit vollem Vertrauen in ihre Daten zu handeln, sich schnell an Marktveränderungen anzupassen und kommende Trends frühzeitig zu erkennen. Stibo Systems ist eine Tochtergesellschaft der privaten Stibo A/S Gruppe, die bereits 1794 gegründet wurde. Die Firmenzentrale befindet sich im dänischen Aarhus.